

welle 3.23



UNSER THEMA

Hoffnungsvoll





Hoffnungsvoll ins neue Jahr

In der Langau ist die Stille des Winters eingeleitet. Der frische Schnee dämpft die Töne und lässt störende Geräusche verstummen. Da bietet es sich an, das Jahr in aller Ruhe Revue passieren zu lassen. In unserem Team herrscht große Dankbarkeit über viele schöne Momente und Veranstaltungen mit unseren Gästen. Wir spüren in der Langau den Geist und die Kraft, die diesen besonderen Ort trägt. Im ersten Jahr ohne Störungen durch die Pandemie sind wir mit neuem Elan und neuen Ideen gestartet und merken, dass sich vieles neu entwickelt hat. Wir sind zuversichtlich, dass die positiven Entwicklungen auch das kommende Jahr prägen werden und neue Gäste unser schönes Haus kennen lernen.

Gleichzeitig machen uns viele Ereignisse in dieser Welt große Sorgen. Ein neuer Krieg hat nach den entsetzlichen Angriffen auf Israel begonnen. Der Krieg in der Ukraine greift auch in unsere Kassen und wird zu weiteren Einschränkungen führen. Auch die staatliche Förderung gemeinnütziger Einrichtungen ist durch die leeren Kassen der öffentlichen Hand zunehmend gefährdet. Steigende Preise und der Verzicht von Familien auf Reisen betreffen uns unmittelbar. Zu alledem kommt bei dem einen oder der anderen vielleicht auch noch ein persönliches und schweres Schicksal.

Wie können wir da hoffnungsvoll bleiben? Wir können es dann, wenn es in unserem Haus einen Raum gibt, in dem man wieder klare Gedanken bekommen kann. Ein Raum, in dem man durch die Kraft eines anderen neu ausgerichtet wird. In der Langau ist es die Arche, unsere kleine Kapelle. In meinem Leben ist es mein Vertrauen in Gottes Kraft und seine Möglichkeiten in allen Unmöglichkeiten dieser Welt. Ich schaue voller Hoffnung auf das neue Jahr und bin mir sicher, dass auch dieses Jahr letztlich in Gottes Hand liegt.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel wünscht Ihnen, Markus Ebinger

MARKUS EBINGER, LEITUNG DER LANGAU ■

LEITUNG@LANGAU.DE

Familienfreizeiten

Heißer Langauer Sommer und volles Haus beim Langauer Herbst!



Das Gruppenfoto auf unserer 2. Sommerfreizeit war anfangs eine Herausforderung – letztendlich ist es aber immer wieder schön, alle auf einem Bild zu haben.

42 Familien haben auf unseren drei Sommerfreizeiten die Gelegenheit genutzt, um gemeinsam Urlaub zu machen. Hierbei wurden sie durch unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Tagesbetreuung ihres Angehörigen mit Behinderung tatkräftig unterstützt.

So konnten sich die Eltern auch endlich mal eine Auszeit nehmen und die eigenen Interessen ein Stück weit in den Vordergrund stellen. Auch der Herbst ließ keine Wünsche offen – gleich drei Veranstaltungen auf einem Streich sorg-

ten für ein volles und buntes Haus mit guter Stimmung.

Dabei gab es nach Corona erstmalig wieder eine Kinder- und Jugendfreizeit mit 13 Teilnehmenden. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgten mit viel Herz und Leidenschaft für eine rundum sorglose Betreuung. Aber auch unsere Erwachsenen mit körperlicher oder geistiger Behinderung hatten auf den Urlaubstagen im Herbst eine Menge Spaß und erkundeten hierbei das ein oder andere Schloss in der Umgebung.

Abgeschlossen wurde die Woche mit dem Vater-Kind-Wochenende.



Das Fotoshooting in der 1. Freizeit brachte viel Freude. Und auch die Ergebnisse sind sehenswert.



Das Programm für die Geschwisterkinder war abwechslungsreich. Und das Klettern war eine ziemliche Herausforderung.



Der Lego-MottoTag war für alle Beteiligten ein echtes Erlebnis!

Der Blick geht nun schon in das Jahr 2024. Es hat sich herrumgesprochen, dass in der Langau nach der Corona Pandemie wieder Leben eingekehrt ist. So sind die Familienfreizeiten für 2024 bereits komplett ausgebucht. Wir freuen uns bereits jetzt auf diese und die vielen anderen Veranstaltungen im kommenden Jahr!

Die Nachfrage und der Bedarf an Entlastungsangeboten sind hoch. So hoffen wir, dass uns unsere Mitarbeitenden treu bleiben und wir das ehrenamtliche Netzwerk weiter ausbauen können, um möglichst vielen Familien eine Auszeit anbieten zu können. ■

MARTIN HORNER, REFERENT FÜR TEILHABE

Unsere ehrenamtlich Mitarbeitenden ließen es sich am betreuungsfreien Tag im Skypark während der 3. Sommerfreizeit gut gehen.



Auf unserer Kinder- und Jugendfreizeit stand Halloween im Fokus – Kürbisse schnitzen und Verkleiden sorgten für eine Menge Spaß.





Neustart unserer Auszeit-Erholungswochen

für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen

Nach vielen Monaten der Vorarbeit und Planung war es Ende September endlich wieder soweit: Die Auszeitwochen für demenzerkrankte Menschen und ihre pflegenden Angehörigen haben wieder gestartet!

10 Urlaubspaare aus verschiedenen Regionen Bayerns und Baden-Württembergs kamen in der Langau zusammen und verbrachten unbeschwerte Tage bei strahlendem Sonnenschein!

Die Zimmerverteilung erfolgte einige Wochen vor der Anreise. Da die Langau über Zimmer mit unterschiedlichen Ausstattungsmerkmalen verfügt (barrierefrei, mit oder ohne Zugang zu einem Aufzug, getrennte oder gemeinsame Schlafarrangements, Balkon oder abschließbare Fenster, Entfernung zum Speisesaal usw.) konnte für jedes Paar ein passgenaues Zimmer gefunden werden.

Für die Gruppenbetreuung setzten sich die ehrenamtlichen Demenzbetreuerinnen bereits im Vorfeld intensiv mit den Biografien und Interessen der Gäste mit Demenz auseinander und bereiteten

ein abwechslungsreiches und passgenaues Programm vor. So gelang es innerhalb kürzester Zeit, eine entspannte und vertraute Wohlfühlatmosphäre für die Gäste mit Demenz herzustellen. Das Team der Demenzhelferinnen unter der Leitung von Gerontofachkraft Angela Feustle arbeitete ausgezeichnet zusammen, auch wenn die Betreuung von Menschen mit Demenz innerhalb einer Gruppe für viele Demenzhelferinnen eine neue Erfahrung war. Neben gemeinsamen Spaziergängen und ausgelassenen Spiele- und Gesprächsrunden gab es viel Platz für Kreativität. So wurden Oktoberfestherzen für die pflegen-

den Angehörigen gestaltet und mit liebevollen Botschaften versehen. Fotos für die Bilderrahmen, die gemeinsam aus Holz gebastelt wurden, nahm eine ehrenamtliche Fotografin auf - eine schöne Erinnerung an die Urlaubswoche, auch wenn der Alltag wieder die Oberhand gewinnt.

In der Auszeitwoche soll es nicht nur um die Bedürfnisse der Menschen mit Demenz gehen, sondern auch um die der pflegenden Angehörigen.

Entsprechend der im Vorfeld geäußerten Wünsche und Bedürfnisse stellten wir ein abwechslungsreiches Programm zusammen. Viele Angehörige waren durch die Pflege und Betreuung der demenzkranken Partner an die Grenzen ihrer Belastbarkeit geraten, einige von ihnen war schon so erschöpft, dass die eigene Gesundheit in Mitleidenschaft gezogen worden war. In der Auszeitwoche konnten sie an Yoga- und Entspannungskursen teilnehmen und wieder lernen, auf ihren Körper zu hören und mehr Rücksicht auf die eigene Gesundheit zu nehmen. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, sodass die Gäste jede Gelegenheit für gemeinsame Ausflüge in die Umgebung nutzten. In ungezwungener Atmosphäre ergaben sich viele wertvolle Gespräche, bei denen sich die pflegenden Angehörigen über ihre Probleme und Erfahrungen austauschen und so stützen konnten.

Neben dem Tagesprogramm, das die Angehörigen und die an Demenz erkrankten Gäste getrennt voneinander verbrachten, war auch viel Raum für eine unbeschwerte Zeit miteinander.

Abends wurde zusammen gesungen, erzählt und gelacht. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten im Speisesaal wurden die abwechslungsreichen Gerichte sichtlich genossen, einige der Urlaubspaare saßen noch lange gemeinsam zusammen und plauderten.

Beim gemeinsamen Abschlussnachmittag wurde so mancher Gast wehmütig, denn die Woche war rasend schnell vergangen. Alle waren sich am Ende des Abschlussgesprächs einig: wir wollen wiederkommen, am liebsten in der gleichen Konstellation. Dem Wunsch kommen wir gerne nach und suchen nach einer Möglichkeit, eine weitere Auszeitwoche im kommenden Jahr anzubieten, um den Gästen ein Wiedersehen in der Langau und eine weitere Auszeit zu ermöglichen.

Nach drei Jahren Pandemiepause kann man sagen: der Neustart der Auszeitwochen für Menschen mit Demenz und deren pflegende Angehörige ist gelungen, auch deshalb, weil die Kooperation mit dem Bürgerverein am Lech e.V. und der ökumenischen Sozialstation Oberland gGmbH so wunderbar und reibungsvoll funktioniert. Ein besonderer Dank geht an Ursula Feichtmaier und Lisa Wohlfrom, die die Auszeitwochen in ähnlicher Form vor Beginn der Coronapandemie ins Leben gerufen und uns ihr Wissen und Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt haben.

Im nächsten Jahr werden weitere Termine für Auszeitwochen angeboten. Für den Termin im April 2024 gibt es bereits eine Warteliste, die Nachfrage und der Bedarf an Erholungsauszeiten für pflegende Angehörige ist groß. ■

KATHARINA RÜTHER

Eine Woche Auszeit, die hilft, den Alltag zu bewältigen.

Die nächsten Termine im Überblick:

21.04.-26.04.2024

(ausgebucht, für diese Veranstaltung gibt es eine Warteliste)

22.09-27.09.2024

Ein zusätzlicher Termin für Juli 2024 ist gerade in Planung

Kosten:

Fünf Übernachtungen mit Vollpension für zwei Erwachsene: 942,00 Euro

Zusätzliche Kosten für Pflege- und Betreuungsleistungen können von den Pflegekassen übernommen werden!

Kontakt:

Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.

Langau 1

86989 Steingaden

Ansprechpartnerin:

Katharina Rütther

Telefon: 08862-910214

Mittwoch und Donnerstag von 09:00–13:00 Uhr

E-Mail: efad@langau.de



Geschwistertagung in der Langau

„Glück verdoppelt sich, wenn man es teilt“

Nach der Pfingst-Tagung für jugendliche Geschwister von Menschen mit Behinderung und der für die jungen Erwachsenen Ende der Sommerferien, war es Anfang November endlich soweit: die jüngeren Geschwister zwischen 8 -14 Jahren trafen sich in der Blockhütte der Langau. Mit dabei waren diesmal drei neue Gesichter, die auf den Familienfreizeiten von der „Geki“ gehört hatten. Geki steht eigentlich für Geschwisterkinder und wird gerne auch seit eh und je für die Tagungen selbst genutzt.

„Sobald alle eingetroffen sind, beginnen wir uns in die Leben unser Partner zu versetzen und uns als diese vorzustellen. Zusätzlich stellen wir unsere Geschwister in einem Bild aus nur einem einzigen durchgehenden Strich dar und beschrieben sie mit drei treffenden Adjektiven.“

— Auszug aus dem Tagebuch, Tag 1

Mit dabei waren unter anderem: chaotisch, groß, kreativ, launisch, laut, lieb, lustig, nervig, nett, spontan, toll, traurig oder verrückt.

Glückskarte

„Schon geht's mit der ersten Team-Challenge weiter: Eine imaginäre Schlucht mit einem Fluss voller Krokodile wird mithilfe von Bierbänken überwunden, die als Brücken zwischen kleinen Inseln hinuntergelassen werden. Selbstverständlich ohne auch nur einen Fuß auf den Boden zu setzen. Nach zwei Versuchen geht unser Plan auf und alle kommen auf der rettenden Insel an.“

— Auszug aus dem Tagebuch, Tag 1

Die Geschwistertagungen sind so konzipiert, dass eine ausgewogene Mischung an inhaltlicher Arbeit, Selbsterfahrung und gruppenspezifischen Elementen den Reiz sowie den Nutzen für die Teil-

nehmenden ausmacht. Dabei werden diese als „Experten in eigener Sache“ gesehen und dürfen die gemeinsamen Tage nach ihren Bedürfnissen in den dafür vorgesehenen Spielräumen mitgestalten. Begleitet werden sie stets durch erwachsene Geschwister, die früher selbst teilgenommen haben und mich vor Ort tatkräftig unterstützen.

„Nach dem Mittagessen stellten wir unsere Familien vor, was bei keiner wahren Geki fehlen darf. Es fielen Sätze wie:

- Bei Oma und Opa bekomme ich die Aufmerksamkeit, die ich brauche.
- Jetzt habe ich ein eigenes Zimmer und kann besser schlafen.





- Mein Bruder beansprucht viel Zeit von meiner Mutter.
 - Meine Schwester war kurz vorm Erstickten.
 - Im Grunde bin ich der große Bruder, obwohl er zwei Jahre älter ist.
 - Ich bin zur Hälfte glücklich.“
- Auszug aus dem Tagebuch, Tag 2

Apropos glücklich: Jede Geki hat ein Thema, das als Ausgangspunkt für die gemeinsame Forschungsreise dient. Diesen Herbst hieß es „Glück“ und die Teilnehmenden waren aufgerufen, für sich einen besonderen Glücksmoment zu kreieren. Im Verlauf der Tagung wurden Passanten beim Ausflugstag in Murnau zum Thema befragt und sagten z.B. „Glück ist für mich, wenn es meinen Lieben und mir gut geht“ oder „Glück ist für mich ein Moment der größten Seligkeit“ oder einfach nur kurz und knapp „Vielfalt“. Das regte freilich die Diskussion und die eigenen Gedanken an. Darüber hinaus entstanden kleine Briefkästen für alle Teilnehmenden, die sich mit Glücksbotschaften füllten und zum Abschluss wurden noch Glückslandkarten als Collagen aus alten Zeitschriften gebastelt.

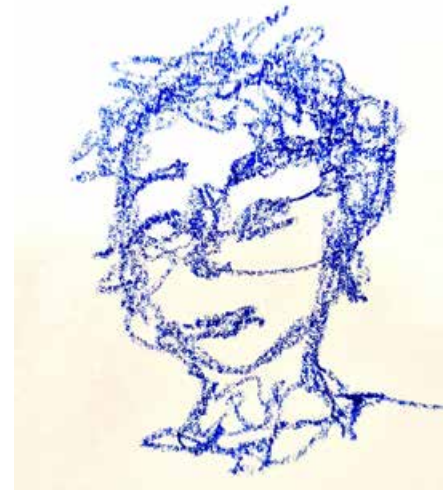
Die Highlights der Tagung waren für die Geschwister vor allem die erlebnispäd-

agogischen Herausforderungen wie das Klettern in der Schlucht, die Nachtaktion im tiefsten Wald und der Outdoor-Tag, bei dem es u.a. galt, eine drei Meter hohe Mauer zu bezwingen, einen rutschigen Steilhang mit Handicaps zu erklimmen oder einen Seilparcours zwischen Bäumen zusammen zu meistern.

„Mir hat die Geki richtig gut gefallen!“
 – „Ihr seid wie eine zweite Familie für mich.“ – „Jedes Mal aufs Neue richtig cool!“ – „Ich habe unsere Gemeinschaft geschätzt, da man sich nicht schämen musste zu weinen.“ – „Ich werde die tief sinnigen Gespräche vermissen.“ – „Ich will gar nicht mehr nach Hause.“

— O-Töne aus dem Abschlusskreis

Es war berührend miterleben zu dürfen, wie sich die zu Beginn noch fremde Gruppe in kurzer Zeit gefunden und die Geki zu ihrer gemacht hat. Für Außenstehende ist es vermutlich schwer nachzuvollziehen, welche Kraft und Zauber diesen Gekis innewohnt – das muss man einfach selbst miterlebt haben. Es wäre toll, wenn noch mehr Familien von den Geschwistertagungen erfahren und immer wieder neue Gesichter ein Teil davon werden. ■



Geschwisterzeichnung

Auch im nächsten Jahr bietet die Langau drei Tagungen für Geschwister von Menschen mit Behinderung an:

25.–30. Mai 2024
(12-18 Jahre), Langau (Blockhütte)

05.–08. Sep. 2024
(18-25 Jahre), Kleinsendelbach

28. Okt. – 01. Nov. 2024
(8-14 Jahre), Langau (Blockhütte)

Anmeldung unter:
www.langau.de/veranstaltungen-langau

Kinder Raus

Starke Kinder, starke Klasse!

Unser erlebnispädagogisches Programm „Kinder Raus“ ist eine Kombination aus Präventionsthemen und gemeinschaftsfördernden Aktionen. Es richtet sich an Schulklassen der dritten bis fünften Jahrgangsstufe. Das Programm ist geprägt durch:

Bewegung

sich selbst spüren und seine Grenzen kennen lernen

Ernährung

gesunde Ernährung, einfache und leckere Mahlzeiten selbst zubereiten

Spiel, Spaß, Spannung und Entspannung

knifflige Aufgaben lösen, gemeinsam Abenteuer erleben und gemeinsam zur Ruhe kommen und genießen

und natürlich Natur

Einfachheit der Räume in Wald, Wasser, Moor, Wiese.
Konkret bedeutet das, dass die Kinder

drei Tage lang in den Blockhütten der Langau wohnen, gemeinsam kochen und so viel Zeit wie möglich draußen in der Natur verbringen. Neben spannenden Aktionen wie Baumklettern und Bogenschießen bleibt auch genügend Zeit für Entspannung und gemeinsame Aktivitäten wie Fußballspielen oder Hütten bauen im Wald. „Kinder Raus“ kümmert sich neben dem Programm auch um Unterkunft, Verpflegung und Material. Ein weiterer Vorteil für die Lehrkräfte ist, dass eine*r unserer Mitarbeiter*innen rund um die Uhr vor Ort ist, sodass Lehrer*innen auch alleine mit einer Klasse auf Klassenfahrt fahren können.

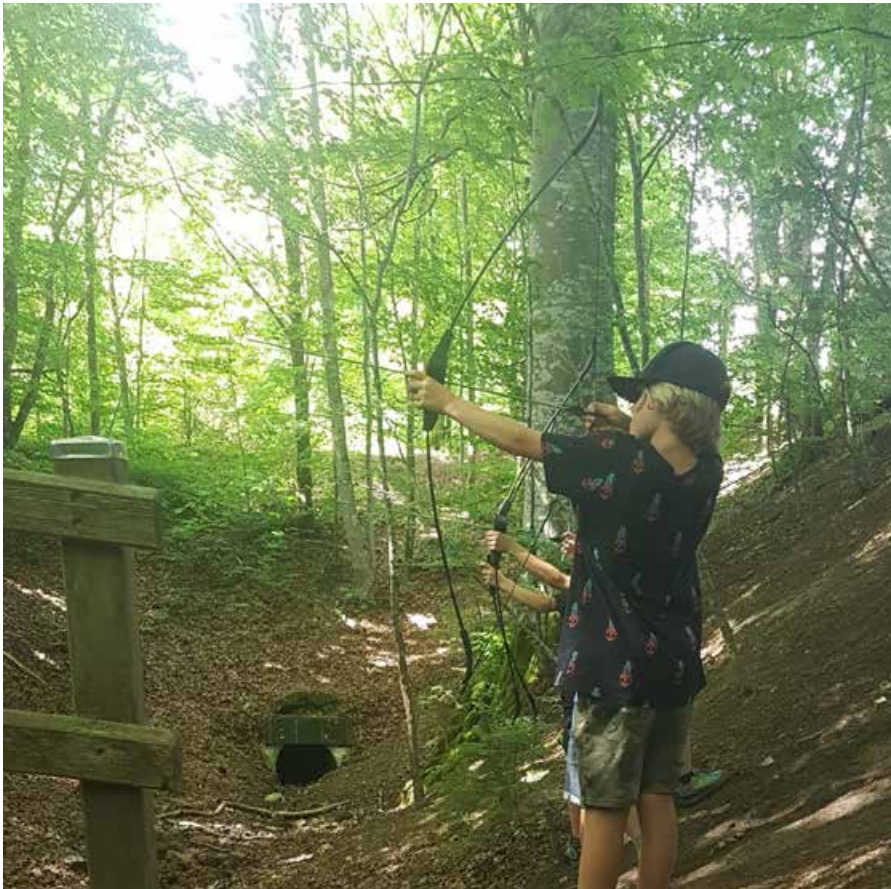
Aber wie läuft so eine Klassenfahrt eigentlich ab?

Ausgestattet mit Landkarten gilt es, den Weg nach Langau zu finden, Gepäck und Einkäufe werden natürlich nach oben gebracht. Der erste Tag steht dann ganz

im Zeichen des Ankommens. Das Gelände wird erkundet, die Spielmöglichkeiten ausprobiert und die Blockhütte eingerichtet. Aber auch das Ankommen als und in der Gruppe kommt nicht zu kurz. Durch Kooperationsaufgaben wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und bestehende Konflikte in der Gruppe werden thematisiert. Natürlich darf zum Abschluss des Tages ein Lagerfeuer mit Stockbrot nicht fehlen.

Der zweite Tag beginnt mit einem selbst zubereiteten Frühstücksbuffet, sodass alle gestärkt in den Outdoor-Tag starten können. Je nach Wunsch der Gruppe stehen hier viele verschiedene Aktivitäten zur Auswahl. Highlights sind sicherlich der Hochseilgarten oder das Bogenschießen auf dem Gelände der Langau. Aber auch ein Ausflug zur Wieskirche mit einer Wanderung über den Brettlesweg zurück zur Langau ist eine gute Möglichkeit für ein kleines Abenteuer. Eine Waldbrotzeit und das Kochen am Lagerfeuer am Abend runden das Programm





ab. Wer danach noch voller Tatendrang ist, kann zu einer Nachwanderung aufbrechen, andere machen es sich lieber in der Blockhütte gemütlich. Als Highlight gibt es bei gutem Wetter die Möglichkeit, die zweite Nacht unter freiem Himmel zu verbringen.

Am dritten Tag werden die Hütten wieder auf Vordermann gebracht. In der Gruppe geht das blitzschnell und als Wettbewerb zwischen den Zimmern macht der Hausputz sogar richtig Spaß. Wenn die Hütten wieder in neuem Glanz erstrahlen, stehen noch ein paar letzte Spiele auf dem Programm und nach einer gemeinsamen Abschlussrunde heißt es schon wieder Abschied nehmen von der Langau.

Viel zu schnell sind die drei Tage vorbei, aber die Erinnerungen an die schönen Momente werden sicher noch lange in den Köpfen bleiben.

Ausblick und Termine

Aktuell haben wir im Sommer 2024 keine „Kinder-Raus“-Termine mehr offen, lediglich im Frühjahr (bis April) oder im Spätjahr (ab Oktober) 2024 gibt es noch Möglichkeiten. Gerne nehmen wir aber schon Buchungen für 2025 an, hier sind noch zahlreiche Termine möglich. Alternativ gibt es im Sommer 2024 vereinzelte Möglichkeiten in unserem Haupthaus. Hierbei ist kein vollständiges „Kinder-Raus-Programm“ möglich, Bausteine aus den Bereichen Erlebnispädagogik und Umweltbildung lassen sich aber trotzdem durchführen. Dabei besteht die Möglichkeit, ein umfassendes Programm über den ganzen Aufenthalt oder aber nur für einzelne Stunden oder Tage zu buchen. Für Gruppen mit jüngeren und älteren Kindern stellen wir gerne ein individuelles Programm im Haupthaus oder den Blockhütten zusammen. ■

FRANZISKA SCHMITTECKERT



Ich bin jetzt Rothenburgerin

vom Dorf in die Stadt, von Amelie Schambortzki

Am 01.06.2023 bin ich nach Rothenburg o.T. ins Wohnheim der Diakoneo gezogen. Ich kann seitdem morgens zur Arbeit in die Werkstatt laufen und das schönste, mein Freund Johannes und meine Freundinnen Jasmin und Melinda sind auch dabei. Das war immer mein Traum!



Meine Freundin Vanessa lebt noch Zuhause. Mit ihr gehe ich montags immer zu Zumba im Fitness Studio. Da geht es ab mit wilder Musik und zackigen Kommandos. Genau mein Ding! Am Dienstag geht's in die Singgruppe, am Mittwoch zur Weggegruppe und am Donnerstag zum Basketball. Wenn mal nix los ist, hab ich mein Keyboard dabei, da kann ich dann was spielen.

Ausflüge machen wir auch - wo ich da alles hin komme! Nach Nürnberg Minigolf spielen und im Actionpark zum Lasertag. Nach Schillingsfürst zu den Greifvögeln und dem Schloß und zum Weinparadies nach Bullenheim.

Bei schönem Wetter machen wir Rothenburg unsicher. Zum Lotus Garten

ist es nicht weit, ein Café zum Cappuccino trinken ist auch in der Nähe und im Burggarten ist es immer schön.

Eine Umstellung ist es trotzdem, sein gemütliches Nest zu Hause zu verlassen. Es gibt auch Schwierigkeiten mit anderen Mitbewohnern, manche streiten, andere flippen aus. Einmal musste sogar die Polizei kommen, da waren wir alle geschockt. Gespräche mit Mitarbeitern beruhigten uns wieder. So vieles muss man selber machen und jeden Morgen an alles denken und in den Rucksack für die Arbeit packen. Holla die Waldfee, da hatte ich an einem Montagfrüh meine ganze Brotzeit samt Spritzen vergessen, da hab ich dumm gedeut. Zum Glück

kam Paul, ein Betreuer aus dem Wohnheim, und hat mir alles gebracht!

Alleine mach ich noch nicht so viel, da fühl ich mich in der Gruppe sicherer, obwohl ich jetzt schon viele Wege kenne. Die Wochenenden Zuhause sind auch nicht übel, da kann ich dann mal wieder richtig rumzicken, die Familie ist das ja gewohnt, die halten das aus.

In die Langau komme ich gerne wieder, mal sehen, wie es mit dem Urlaub klappt. Ein Adventswochenende mit Weihnachtsmarkt würde mir gut gefallen. ■

AMELIE SCHAMBORTZKI



Ein Kind mit geistiger Behinderung begleiten

Praktische Tipps für Eltern und Familien

Caroline Tost Buch „Ein Kind mit geistiger Behinderung begleiten: Praktische Tipps für Eltern und Familien“ ist eine wertvolle Ressource für Eltern, die vor der Herausforderung stehen, ein Kind mit geistiger Behinderung zu unterstützen.

In diesem einfühlsamen und informativen Buch bietet die Autorin umfassende Einblicke in die Welt der geistigen Behinderung, teilt ihr Wissen und ihre Erfahrungen, um Familien bei der Bewältigung dieser komplexen Situation zu helfen.

In diesem Buch gelingt es Tost, ein Gleichgewicht zwischen Empathie und sachlicher Information zu finden. Sie vermittelt den Lesern das Gefühl, verstanden und unterstützt zu werden, ohne dabei den praktischen Nutzen des Buches aus den Augen zu verlieren. Ihre persönlichen Erfahrungen und ihr Fachwissen in diesem Bereich machen sie zu einer glaubwürdigen und einfühlsamen Autorin.

Das Buch ist in gut strukturierte Kapitel unterteilt, die verschiedene Aspekte der geistigen Behinderung abdecken, angefangen bei der Diagnosestellung bis hin zur langfristigen Unterstützung des Kindes. Tost geht auf die medizinischen,

sozialen und emotionalen Aspekte ein, die Eltern berücksichtigen müssen, und bietet nützliche Ratschläge und Strategien für den Umgang mit den Herausforderungen, denen sie begegnen.

Die Ratschläge in diesem Buch sind nicht nur theoretischer Natur, sondern werden durch konkrete Beispiele und Fallstudien veranschaulicht, so dass sie von den Eltern leicht in die Praxis umgesetzt werden können. Die Autorin betont auch die Bedeutung der Selbstfürsorge für Eltern, da sie häufig mit zusätzlichem Stress und Druck konfrontiert sind. Sie ermutigt Eltern, sich Pausen zu gönnen und Unterstützung von anderen Familienmitgliedern oder Fachleuten in Anspruch zu nehmen.

Eine weitere Stärke des Buches ist, dass es nicht nur Eltern anspricht, sondern auch Lehrer, Therapeuten und andere Fachleute, die in der Betreuung von Kindern mit geistiger Behinderung involviert sind. Die Autorin fördert die Zusammenarbeit und den offenen Austausch zwischen allen Beteiligten, um die bestmögliche Unterstützung für das Kind sicherzustellen.

Alles in allem ist „Ein Kind mit geistiger



Behinderung begleiten: Empfehlungen für Eltern und Familien“ von Caroline Tost eine warmherzige und kenntnisreiche Ressource, die Familien, die mit geistiger Behinderung konfrontiert sind, ermutigt und unterstützt. Es ist ein Buch, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Trost und Inspiration bietet. Caroline Tosts Fachkenntnisse und Empathie machen dieses Buch zu einem wichtigen Begleiter auf dem Weg zur Unterstützung und Fürsorge für Kinder mit geistiger Behinderung. ■

REZENSION VON SABINE FISCHER

Carolina Tost:
Ein Kind mit geistiger Behinderung begleiten.

Ernst Reinhardt Verlag
September 2023
176 Seiten, 24,90 Euro
ISBN: 3497032158



Flower Hoops für die Seele



Mein Name ist Andrea Clauß-Mergenthaler. Ich bin gelernte Floristin mit Meistertitel und habe bis Februar 2022 mein eigenes Blumengeschäft in Esslingen geführt.

Die Langau kenne ich schon seit vielen Jahren, seit inzwischen acht Jahren verbringe mit einem Kreis von engen Freunden aus Esslingen die Silvestertage in der Langau. Schöner und harmonischer kann man nicht ins neue Jahr starten.



2022 durfte ich die Langau aus einer völlig neuen Perspektive kennenlernen. Im Rahmen einer Weiterbildung im Bereich Office Management musste ich ein vierwöchiges Praktikum absolvieren und hatte die Idee, in der Langau nachzufragen. Schon zwei Stunden nach meinem Telefonat mit Herrn Ebinger hatte ich die Zusage, das Praktikum in der Langau machen zu dürfen. Die freie Zeit, die ich neben meinen Verwaltungsaufgaben hatte, verbrachte ich damit, Naturmaterialien zu sammeln und daraus dekorative Flower Hoops und andere florale Objekte für den Empfang, den Speisesaal, den großen Saal und die Arche zu gestalten. Flower Hoops oder Loops nennt

man zu einem Ring oder einer Schleife geflochtene Naturmaterialien, für deren Gestaltung es kaum Grenzen gibt.

Mein Praktikum in der Langau endete mit den Müttertagen, die von Silvie Feichtmaier durchgeführt wurden. Mit farbigen Bändern, Naturmaterialien, Drähten und ausgefallenen Beigaben entstand dabei „Herzliches“.

Aus einer spontanen Idee während meines Praktikums entwickelte sich im September ein Kurs für die Gäste der Familienfreizeit. Mit leuchtenden Sonnenblumen schmückten wir den Gottesdienstaltar vor der Arche. Anschließend konnten die Teilnehmer*innen ihre kleinen Kunstwerke mit nach Hause nehmen, um sich an die wunderbare Zeit in der Langau zu erinnern.

Die überaus positive Resonanz der Müttertage und der Familienfreizeit hat uns alle darin bestärkt, die Flower Hoops und alles, was sich sonst noch aus Naturmaterialien gestalten lässt, als Kreativ-Kurse im Mai anzubieten. In frühlingshafter Umgebung wollen wir gemeinsam Binden, Winden und Schönes und Neues entstehen lassen. ■

ANDREA CLAUSS-MERGENTHALER

Datum: 3. bis 5. Mai 2024

Kosten: 270 Euro pro Person im Einzelzimmer

Weitere Infos: www.langau.de/events/flower-hoops-selbst-machen/

Mein Weg in die Langau



Nachdem ich im Oktober 2001 die Stelle der Referentin für Alleinerziehendenarbeit beim Diakonischen Werk Bayern angetreten hatte, kam ich sehr bald in Kontakt mit der Bildungs- und Erholungsstätte Langau, wo es damals Angebote für Alleinerziehende mit behinderten Kindern gab. Da ich aus der Freizeitarbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen kam, war ich sofort neugierig auf diesen Ort. Ich glaube, es waren die Kar- und Ostertage 2002, die mich dann tatsächlich auch hinführten. Und wer die Langau kennt, versteht, dass ich seither nicht mehr von ihr losgekommen bin.

Es folgten zwei ehrenamtliche „Gastspiele“ von mir bei den Angeboten für Alleinerziehende in der Langau. Und wenn ich mich recht erinnere, erfolgte die Berufung als Mitglied in den Langau e.V. im Frühjahr 2009. Inzwischen hatte ich beruflich in die Fortbildungsarbeit

der Diakonie Bayern gewechselt. Bald darauf wurde ich in den damals noch ehrenamtlich besetzten Vorstand gewählt und nach der Änderung der Trägerstruktur in den Aufsichtsrat.

Nach einem weiteren beruflichen Wechsel in eine Leitungsfunktion der Diakonie Fürth habe ich 2019 meine Mitarbeit im Aufsichtsrat aufgegeben, bin aber nach wie vor Mitglied im e. V.

Als solches war es mir von Anfang an selbstverständlich, die Arbeit der Langau auch als Mitglied im Kreis der „Freunde und Förderer der Langau“ zu unterstützen und an den Jahrestreffen teilzunehmen.

Seit wann ich offiziell eine von zwei Ansprechpartner*innen bin und zunächst mit Elli Leibold, dann mit Lisa Wittchen verantwortlich für das Jahrestreffen, kann ich gar nicht mehr genau sagen. Es ist auf jeden Fall ein fester Termin im Jahr geworden und macht mir nach wie vor große Freude. Das liegt nicht zuletzt an den vielen schönen Begegnungen, die ich dort im Laufe der Jahre erlebt habe.

Schön wäre, wenn sich noch weitere Freund*innen der Langau uns anschließen würden. ■

DOROTHEA EICHHORN

Save the Date

Langauer Zukunftstag am 6. Juli 2024 Zum 100. Geburtstag von Hedwig Döbereiner

Die Langau plant mit einer kleinen Arbeitsgruppe eine Tagesveranstaltung anlässlich des Geburtstags von Hedwig Döbereiner, der sich am 27. Mai 2024 zum 100. Mal jährt. Die Veranstaltung soll unter anderem an das Wirken von Hedwig Döbereiner erinnern, aber in erster Linie auch das Erbe ihres Wirkens für die Gegenwart und für die Zukunft fruchtbar machen.

Im Rahmen einer Tagesveranstaltung am Samstag, 6. Juli 2024 in der Langau konnten wir Frau Prof. Johanna Haberer (Hamburg) für das Impulsreferat gewinnen. Sie ist der Langau eng verbunden, war viele Jahre bis 2022 als Professorin für Christliche Publizistik am Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg tätig und verantwortete dort die Masterstudiengänge Medien – Ethik – Religion und Christliche Medienkommunikation. Frau Prof. Haberer hat bereits das Thema „Herausforderungen der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft“ favorisiert. Hier käme nicht nur das Thema Digitalisierung zur Sprache, sondern auch die Veränderungen durch den Personalmangel oder die (neuen) sozialen Bedürfnisse jenseits aller Digitalisierung. Welche Chancen und Risiken bietet das unter anderem auch für eine gemeinnützige Erholungs- und Bildungseinrichtung?

Zielgruppe sind primär am Thema Interessierte aus Gesellschaft, Sozialwirtschaft und Politik. Sowohl ehemalige Mitarbeitende als auch Partner der Langau. Freundinnen und Freunde der Langau, die gerne Themen der gesellschaftlichen Relevanz unserer Arbeit weiterdenken, sind ebenso eingeladen wie Gäste, die dem Wirken von Hedwig Döbereiner ein ehrendes Andenken bewahren möchten. Die Veranstaltung ist barrierefrei.



Folgenden Ablauf ist geplant:

10.00 Uhr

Ankommen und Come Together

10.30 Uhr

Begrüßung und Hinführung zum Tag und zum Thema

11.00 Uhr

Referat Frau Prof. Haberer „Herausforderungen der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft“

11.50 Uhr

Kurze Pause

12.00 Uhr

Rückfragen und Austausch

12.30 Uhr

Beitrag der Älterengemeinschaft

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Weiterführung des Themas: Podiumsgespräch mit Ehemaligen, Führungskräften aus der Sozialwirtschaft, Lokalpolitik usw.

15.45 Uhr

Wort auf den Weg

16.00 Uhr

Zeit für Kaffee

Kürzungen im Bundeshaushalt

Die Langau ist über die Mitgliedschaft in der Evangelischen Familienerholung auch Teil der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung e.V. (BAG FE), in der rechtlich selbständige und gemeinnützige Träger von Familienferienstätten sowie Organisationen und Verbände der gemeinnützigen Familienerholung zusammengeschlossen sind. Die derzeit im BAG FE e.V. zusammengeschlossenen 83 gemeinnützigen Familienferienstätten sind wichtige Bestandteile der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland, mit rund 4,5 Millionen Übernachtungen jährlich. Sie stehen für ein starkes Engagement für Familien und deren Kinder. Mit ihren Familienfreizeiten ermöglichen sie insbesondere Familien mit niedrigen Einkommen oder Familien mit Angehörigen mit Behinderung bezahlbaren Urlaub und Entlastung. Anliegen und Aufgabe des BAG FE e.V. ist es, gemeinsame Standpunkte, Perspektiven und Konzepte gemeinnütziger Familienerholungsarbeit im Sinne der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 16 SGB VIII zu koordinieren und zu vertreten.

Nun wurde im Sommer bekannt, dass

im Rahmen der Haushaltsberatungen der Koalitionsregierung zahlreiche Kürzungen im sozialen Bereich geplant waren. Dies galt auch für die Familienerholungsstätten und deren Förderung durch Bundesmittel. Insbesondere die Mittel zum Bau und zur Sanierung von Familienerholungsstätten und die Mittel zur Finanzierung der von der Bundesregierung geforderten verbandlichen Infrastruktur wäre so gekürzt worden, dass bereits in Planung befindliche Bauvorhaben für 2024 hätten gestoppt werden müssen. Und auch die auf Veranlassung der Bundesregierung aufgebaute Geschäftsstelle der BAG FE hätte so nicht weitergeführt werden können. Die BAG FE hat sich Mitte August 2023 in einem Brandbrief an die Bundesregierung gegen die Kürzungen gewehrt und gleichzeitig auf allen Ebenen versucht, mit den verantwortlichen Etatplanern der Ministerien Gespräche zu führen. Die BAG FE betrachtete das politische Vorhaben, die Zuschüsse zum Bau, zur Modernisierung sowie für Sanierungsmaßnahmen und zur Einrichtung von Familienferienstätten zu kürzen mit Sorge und befürchtete, dass immer we-

niger Einrichtungen der gemeinnützigen Familienerholung als Teil der sozialen Infrastruktur zukünftig erhalten bleiben können.

Jetzt wurden im Verlauf der Beratungen des Haushaltsausschusses die geplanten Kürzungen im Blick auf die Familienerholung wieder rückgängig gemacht, sodass vorläufig wieder 1 Mio € Fördermittel pro Jahr für den Bau und die Sanierung der Familienerholungsstätten zur Verfügung stehen. Ob und wie allerdings nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts der Haushalt des Bundes 2024 aussehen wird, wird im Moment auch noch niemand wissen. Es bleibt zu hoffen, dass an dieser vermutlich sehr kleinen Stellschraube nicht wieder zurückgedreht wird.

Fazit: Es ist gut, dass wir an verschiedenen Stellen verbandlich organisiert sind. Der Dank gilt den Verantwortlichen der BAG FE und der Evangelischen Familienerholung für die engagierte und aufwändige Interessensvertretung im Hintergrund. ■

MARKUS EBINGER

Zum Gedenken

Mit Erschütterung und großer Trauer müssen wir Ihnen und Euch mitteilen, dass unser Vereinsmitglied, Frau Prof. Dr. Luise Behringer, am 26. November 2023 bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückt ist.

Luise Behringer ist seit vielen Jahren mit der Langau eng und in vielfältiger Weise verbunden und hat bereits lange vor Beginn ihrer Mitgliedschaft im Verein die

Arbeit der Langau tatkräftig unterstützt, zuletzt das „Väterprojekt“.

Ihr plötzlicher Tod ist für uns unfassbar. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie, ihrem Mann und ihren Kindern. Ein Nachruf wird in der nächsten Welle erscheinen. ■

Christine Klein und Markus Ebinger für den Verein Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.





11.– 14. Januar 2024 | Langau

Langauer Dialog 2024

Der Langauer Dialog ist ein bewährtes Format. Das Thema: „Darf ich alles, was ich kann? Nicht alles, was möglich ist, frommt auch.“

19. Okt. – 21. Januar 2024 | Langau

Langauer Mitarbeitertage

Die Langauer Mitarbeitertage sind ein Treffpunkt für ehrenamtlich Mitarbeitende und an der Mitarbeit in der Langau Interessierte.

20. Januar 2024 | Langau

Schnitzkurs im Januar

Der Schnitzkurs im Januar ist ein Angebot für interessierte Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, die Freude am Schnitzen haben.

10. Februar 2024 | Langau

Schnitzkurs im Februar

Der Schnitzkurs im Februar ist ein Angebot für interessierte Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, die Freude am Schnitzen haben.

11.– 16. Februar 2024 | Langau

Langauer Faschingstage

Das Langauer Faschingstage sind eine inklusive Kinderfreizeit für Kinder mit und ohne Behinderung von 6-12 Jahren.

23.– 25. Februar 2024 | Langau

Begleitung von Trauernden

Der Tod ist oft weit weg. Plötzlich kommt er durch Trauernde nah. Der Kurs unterstützt, um hilfreich zu trösten.

16. März 2024 | Langau

Schnitzkurs im März

Der Schnitzkurs im März ist ein Angebot für interessierte Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, die Freude am Schnitzen haben.

22.– 24. März 2024 | Langau

Singend Sein – Heilsames Singen

Singend sein in der Langau und die heilsamen Kräfte des Singens erfahren. Dazu lädt das Wochenende alle Singbegeisterten herzlich ein!

22.– 24. März 2024 | Langau

Arbeit mit Kindern & Jugendlichen mit Behinderung

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Arbeit mit Kindern & Jugendlichen mit Behinderung für die ehrenamtliche Mitarbeit

23.– 27. März 2024 | Langau

Gartentage im Frühjahr

Ein Treffpunkt für Gartenfreundinnen und -freunde, die die Gartenanlagen der Langau in Schuss bringen.

23. März 2024 |

Trauer im Leben von Kindern

Der Seminartag für Eltern thematisiert Trauer im Leben von Kindern. Einblicke in das kindliche Denken eröffnen neue Handlungsmöglichkeiten.

24. März – 2. April 2024 | Langau

Oster-Familienfreizeit

Die Oster-Familienfreizeit für Familien und Alleinerziehende mit Kindern mit und ohne Behinderung bietet eine Auszeit für die ganze Familie

27. März. – 1. April 2024 | Langau

Kar- und Ostertage 2024

Wir wollen die Kar- und Ostertage 2024 in der Langau bewusst gestalten und gehen den Weg der Passion bis zum Ostermorgen.

12. – 14. April 2024 | Langau

Schreibwerkstatt

Schreibwerkstatt für kreatives und biographisches Schreiben. Einzig Neugierde und Lust auf das Schreiben in der Gruppe sind Voraussetzung.

21. – 26. April 2024 | Langau

Erholungswoche für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Die Erholungswoche für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ermöglicht Paaren eine Auszeit vom Alltag im Pfaffenwinkel.

3.– 5. Mai 2024 | Langau

Flower Hoops selbst machen

Flower Hoops unter kompetenter Anleitung selbst machen und einen kreativen Ringschmuck aus Natur-Materialien der Umgebung gestalten.

9.– 12. Mai 2024 | Langau

Müttertage im Frühling

Müttertage im Frühling sind eine Auszeit für Mütter von behinderten Kindern und eine Erholungspause für Frauen.

24.– 29. Mai 2024 | Langau

Langauer Frühling

Urlaubstage im Langauer Frühling für Menschen mit und ohne geistige Behinderung bieten ein buntes Mitmach- und Erlebnisprogramm.

25.– 30. Mai 2024 | Langau

Geschwistertagung 2024 in der Langau

Die Geschwistertagung 2024 in der Langau lädt Geschwister (12-18 Jahre) von Menschen mit Behinderung zum Treffen ein.

30. Mai – 2. Juni 2024 | Langau

Langauer Sommerwasserspaß

Der Langauer Sommerwasserspaß ist eine inklusive Kinderfreizeit für Kinder mit und ohne Behinderung von 6-12 J.

7.– 9. Juni 2024 | Langau

Singend Sein im Sommer –

Frauensingwochenende

Singend sein, draußen sein und den Sommer feiern - dazu lädt dieses Wochenende in der Langau alle Singbegeisterten herzlich ein!

28.– 30. Juni 2024 | Langau

Jahrestreffen der Freunde und Förderer der Langau

Das Jahrestreffen der Freunde und Förderer der Langau steht unter dem Motto „Herzensangelegenheit“ und informiert über die Arbeit der Langau.

6. Juli 2024 | Langau

Langauer Zukunftstag

Tagesveranstaltung anlässlich des 100. Geburtstags von Hedwig Döbereiner. Die Veranstaltung soll unter anderem an das Wirken von Hedwig Döbereiner erinnern, aber in erster Linie auch das Erbe ihres Wirkens für die Gegenwart und für die Zukunft fruchtbar machen.

26.– 28. Juli 2024 | Langau

Rechtliche Grundlagen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung

Das Seminar vermittelt rechtliche Grundlagen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung für die ehrenamtliche Mitarbeit

28. Juli – 11. August 2024 | Langau

Sommer-Familienfreizeit

Die Sommer-Familienfreizeit für Familien und Alleinerziehende mit Kindern mit und ohne Behinderung bietet eine Auszeit für die ganze Familie.

14.– 16. August 2024 | Langau

Jodelkurs für alle

Der Jodelkurs für alle, die immer schon mal gerne jodeln wollten. Die Gäste „bringen die Langau zum harmonischen Klingen“.

16.– 18. August 2024 | Langau

Deeskalation in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Das Seminar thematisiert die Deeskalation in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung für die ehrenamtliche Mitarbeit

18.– 25. August 2024 | Langau

Sommer-Familienfreizeit

Die Sommer-Familienfreizeit für Familien und Alleinerziehende mit Kindern mit und ohne Behinderung bietet eine Auszeit für die ganze Familie

24.– 26. August 2024 | Langau

Achtsamkeit in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Das Seminar thematisiert Achtsamkeit in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung für die ehrenamtliche Mitarbeit.

26. August – 8. September 2024 | Langau

Sommer-Familienfreizeit

Die Sommer-Familienfreizeit für Familien und Alleinerziehende mit Kindern

mit und ohne Behinderung bietet eine Auszeit für die ganze Familie.

5.– 8. September 2024 | Kleinsendelbach
Geschwistertagung 2024 in Kleinsendelbach

Die Geschwistertagung 2024 in Kleinsendelbach lädt Geschwister (18-25 Jahren) von Menschen mit Behinderung zum Treffen ein.

22.– 27. September 2024 | Langau

Erholungswoche für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Die Erholungswoche für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ermöglicht Paaren eine Auszeit vom Alltag im Pfaffenwinkel.

29. Sept. – 3. Oktober 2024 | Langau

Gartentage

Die Gartentage im Frühjahr sind ein Treffpunkt für Gartenfreundinnen und -freunde, die die Gartenanlagen der Langau in Schuss bringen.

18.– 20. Oktober 2024 | Langau

Müttertage im Herbst

Müttertage im Herbst sind eine Auszeit für Mütter von behinderten Kindern und eine Erholungspause für Frauen.

21.– 23. Oktober 2024 | Langau

Seminar für Trauernde

Wenn der Partner stirbt, verändert sich alles. Das Seminar für Trauernde in der Langau gibt der Trauer Raum und lässt Hoffnung finden.

25.– 27. Oktober 2024 | Langau

Herausforderungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Das Seminar thematisiert Herausforderungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung für die ehrenamtliche Mitarbeit.

27. Okt. – 1. November 2024 | Langau

Langauer Indianertage

Die Langauer Indianertage sind eine inklusive Kinder- und Jugendfreizeit für Kinder und Jugendliche von 10-18 Jahren.

28. Okt. – 1. November 2024 | Langau

Langauer Herbst

Urlaubstage für Menschen mit und ohne körperlicher Behinderung bieten königliche Erlebnisse im Pfaffenwinkel.

28. Okt. – 1. November 2024 | Langau

Geschwistertagung 2024 in der Langau

Die Geschwistertagung 2024 in der Langau lädt Geschwister (8-14 Jahre) von Menschen mit Behinderung zum Treffen ein.

1. – 3. November 2024 | Langau

Inklusives Vater-Kind-Wochenende

Ein inklusives Vater-Kind-Wochenende für Väter und Kinder mit und ohne Behinderung hat in der Langau eine lange Tradition.



8. – 10. November 2024 | Langau

Singend Sein im Herbst – Frauensingwochenende

Beim Singend Sein in der Langau schöpfen wir singend Kraft, singen uns nach ‚INNEN‘, hin zu unseren Wurzeln, lassen singend Vergangenes los.

27. Dez. 2024 – 2. Januar 2025 | Langau

Besinnliche Tage zum Jahreswechsel

In der Abgeschlossenheit der Langau sind die Tage des Jahreswechsels ein besinnliches Erlebnis für Körper, Seele und Geist.

22. – 24. November 2024 | Langau

Leitungsteam-Treffen

Beim Leitungsteam-Treffen der Langau, werten die Leitungsteamer die Veranstaltungen des Jahres aus und planen für das folgende Jahr.

Weitere Infos und Veranstaltungen sowie Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie auf

www.langau.de/veranstaltungen

AnsprechpartnerInnen der Langau

Hedwig-Döbereiner-Stiftung

Reingard Wäger

reingard.waegner@gmx.de

Freundes- und Förderkreis

Lisa Wittchen

Dorothea Eichhorn

deichhorn@alice.de

Die Welle

Dr. Margit Roth welle@langau.de

Gartengruppe

Volker Hofmann

vma-hofmann@online.de

Andreas Bartsch

andreas-bartsch@t-online.de

Allgemeine Telefonzeiten

Montag bis Freitag, 9.00–12.00 Uhr

Telefon: 08862 9102-0

info@langau.de

www.langau.de

Impressum

Herausgeber Bildungs- und Erholungsstätte Langau e. V., 86989 Steingaden, Tel. 08862 9102-0, www.langau.de

Redaktion Dr. Margit Roth, welle@langau.de, **Gestaltung** pixelverstehender GmbH, www.pixelverstehender.de

Spendenkonto Langau IBAN DE 53 7345 1450 0036 0644 18 BIC BYLADEM1SOG **Konto Hedwig Döbereiner Stiftung** IBAN DE 43 5206 0410 0202 2031 03 BIC GENODEF1EK1

Rundbrief der Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V. Verteiler: Kreis der Freunde und Förderer, Älterengemeinschaft des BCP, Leitungsteamer EV, Hauptamtlich Mitarbeitende. Es gelingt uns nicht immer, alle Menschen gleichzeitig zu erreichen – insbesondere wenn wir die Welle per Post verschicken, kann es sein, dass Sie ihn ein paar Tage später bekommen – hier bitten wir um Nachsicht. Sollte sich Ihre Adresse geändert haben bitten wir um Benachrichtigung, auch wenn Sie eine neue E-Mail Adresse haben.

